

**Historische Notizen in Postern zur 75. Jubiläumstagung
der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde,
Kopf- und Hals-Chirurgie E.V., Bonn**

im Foyer des Kurgastzentrums in Reichenhall

Koordinator: W. Pirsig, Ulm

Mitarbeiter: Sibylle Brosch (Tübingen), T. Brusis (Köln), H. de Maddalena (Tübingen), H. Feldmann (Münster), S. Hellmich (Dortmund), Renate Lerch (Berlin), H. Luckhaupt (Dortmund), M. Sanchez-Hanke (Hamburg), Katja Schultz-Coulon (Mainz), Th. Verse (Mannheim), J. Wendler (Berlin)

Unser Präsident hatte die Idee, ob sich nicht anlässlich der 75. Jubiläumstagung etwas Historisches über unsere Gesellschaft in Postern zusammentragen lässt, was nichts mit der hehren Wissenschaft (weil schon publiziert und von allen verinnerlicht) und mit den nach I.Q. gestaffelten HNO-Größen (weil schon von allen genossen) zu tun hat.

Unsere kleine Gruppe aus jungen, ausgewachsenen und ganz alten Hasen hat dies versucht und erhielt dafür zur Präsentation ihrer Posterprodukte auch extra einen eigenen Platz im Foyer des Kurgastzentrums in Bad Reichenhall. Im Laufe der Postergestaltung zeigte sich jedoch, dass zwar im „Archiv“ unserer Bonner Geschäftsstelle viele interessante Quellen und Dokumente dornröschengleich vor sich hinschlummern, dass uns aber sehr vieles fehlt, besonders aus der Periode unserer Gesellschaft von 1921 bis 1950. So gibt es keine Programmhefte bis 1951 und vor allem keine Fotografien bis 1995. Und dabei wurde doch an jeder Ecke geknipst, bei der Eröffnung, beim Empfang, bei den Vorträgen, den herrlichen Ausflügen und unvergesslichen Festabenden. Wir haben ja auch immer wieder Profi-Fotos direkt auf unseren Kongressen kaufen können. Wo sind sie geblieben?

Deshalb meine Bitte: wenn jeder Kongressteilnehmer in Reichenhall 2004 ein oder zwei Fotografien (mit Beschriftung) oder alte Programmhefte, Speisekarten der Festmenüs usw. mitbringt, also Dinge, die unsere Erben nach unserem Tod garantiert in den Abfalleimer wandern lassen, wäre das ein schöner Anfang, einmal anders, beispielsweise in Bildern, über die Vergangenheit unserer Gesellschaft nachzudenken.

Sie fragen nach der Sammelstelle? Natürlich im Kongressbüro bei den Damen Karwel, Fischer und Thorleuchter!

Vielen Dank fürs Lesen.

Ihr Wolfgang Pirsig